

## Protokoll über die Sitzung des Orsrates Föhrste

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 04.12.2019  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr  
Ort, Raum: Vereinsraum der Felix-Speer-Sportanlage im OT Föhrste,  
Unter der Bahn 2, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

#### stellvertretener Ortsbürgermeister

Herr Frank Kumbier

#### Ortsratsmitglied

Herr Harald Heigwer

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Thorsten Sürig

#### Von der Verwaltung

Herr Pippert

Herr Otte (Protokollführer)

Frau Hegemann

### Öffentliche Sitzung

#### **1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Föhrste sowie der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Dr. Stadler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates sowie die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Föhrste am 19.06.2019**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. Städtebauliche Entwicklung im OT Föhrste; mdl. Bericht

Herr Dr. Stadler übergibt das Wort an Herrn Pippert.

Dieser führt aus, dass das Thema „städtebauliche Entwicklung“ in Alfeld derzeit ein aktuelles, allerdings schwieriges, Thema ist.

Die Entwicklung im ländlichen Raum ist aufgrund der demographischen Entwicklung von Bevölkerungsrückgang geprägt.

Alfeld ist insofern auch nicht mit Städten vergleichbar, die beispielsweise im sogenannten „Speckgürtel“ von Hannover angesiedelt sind.

Alfeld verzeichnet allerdings gleichwohl Zuzüge aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Hierfür wird versucht, ein Angebot insbesondere im „inneren“ Bereich vorzuhalten. Angewiesen ist man hier auf veräußerungsfähige freie, unbebaute Grundstücke sowie gegebenenfalls auch „Umgestaltungsprozesse“ im Altbestand.

Die Ausweisung von Neubaugebieten vermindert den Druck auf den Altbestand, im Weiteren sinkt der Altbestand entsprechend im Wert. Darüber hinaus kommt als gesamtstädtisches Problem hinzu, dass die Infrastruktur bereits heute zu groß für die rückläufige Einwohnerschaft ist. Neubaugebiete würden die städtische Infrastruktur unverhältnismäßig erweitern. Es stellt sich dann die Frage, wie die dann erweiterte Infrastruktur zu finanzieren und zu unterhalten ist.

Konkret auf den Ortsteil Föhrste bezogen zeigt Herr Pippert dann anhand eines Planes Baulücken sowie aus seiner Sicht „anpassbaren“ Altbestand (auch unter HQ100-Bedingungen) auf.

Er resümiert, dass entsprechendes Potential in der Innenentwicklung durchaus vorhanden ist und dies auch Vorrang vor der Bebauung von freien Flächen wie der freien Strecke an der Alfelder Straße haben muss.

Herr Dr. Stadler bedankt sich bei Herrn Pippert für seine Ausführungen. Es gebe durchaus junge Familien, die in Föhrste gerne bauen möchten. Diesen muss dazu auch die Möglichkeit eröffnet werden. Eine weiter aussterbende Infrastruktur muss in den Ortsteilen vermieden werden.

Herr Pippert zeigt noch einmal eine Vorgehensweise auf. Über den Ortsrat sollte transportiert werden, dass sich Grundstückseigentümer bewusst werden sollen, welche Gebäude zur Disposition stehen und abgebrochen werden können, um so Raum für Bauplätze zu bieten. Die Stadt würde in so einer Entwicklung unterstützend tätig.

Herr Sürig bemerkt, dass sich bei einem solchen Vorgehen der Interessentenkreis auf bereits in Föhrste lebende Einwohner bzw. direkt Bekannte von bisherigen Eigentümern des Altbestandes beschränken würde.

Herr Dr. Stadler möchte darüber hinaus auch den Lückenschluss an der Alfelder Straße zwischen Heidegrund und Schimmeck im Auge behalten.

Insgesamt unterstützt der Ortsrat einstimmig eine zweigleisige Entwicklung (im Altbestand und Lückenschluss).

Herr Dr. Stadler unterbricht die Sitzung um 18.40 Uhr und gibt den Zuhörern die Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Die Sitzung wird um 18.45 Uhr fortgesetzt.

#### 4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Dr. Stadler geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Die Gründung eines **Arbeitskreises „Bahn“** ist bisher nicht vorangekommen. Hinsichtlich der Bahnstrecke bleibt festzuhalten, dass der Eingangsbereich aus Richtung Wispenstein nicht positiv aussieht und die neuen Zäune an den Übergängen wieder zu wachsen.
- Die **Geschwindigkeitsmessung** aus Fahrtrichtung Wispenstein hat stattgefunden. Ergebnisse werden unter TOP 6 mitgeteilt und diskutiert. Sofern die Verkehrskommission zukünftig im Ort ist, soll der Ortsrat beteiligt werden.
- Im Rahmen der **Dorferneuerung** wurde ein Antrag hinsichtlich der Maßnahme **„Schulhof“** gestellt. Herr Pippert teilt mit, dass eine Antwort bis Februar 2020 erwartet wird.
- Das erneute **Starkregen-Ereignis am 16.10.2019** hat wieder zu Überschwemmungen im Schimmeck und an der Alfelder Straße geführt. Mittlerweile wurde ein neuer Graben oberhalb des Rückhaltebeckens „Schimmeck“ geschaffen, welcher zukünftig hoffentlich seine Funktion erfüllt. Der Graben entlang der Alfelder Strasse ist inzwischen vollständig zugeschlammmt und somit nicht funktionsfähig. Für die Pflege ist die Strassenmeisterei Gronau zuständig.
- Turnus und Zeitpunkt der **Pflege der Gräben** und der Regenwasserrückhaltebecken sind im Sinne des Artenschutzes und Erhöhung der Biodiversität verbesserungswürdig. Herr Dr. Stadler erwartet darüber eine Diskussion im Fachausschuss.
- In Sachen **SuedLink** hat TenneT mit Kartierungsarbeiten begonnen. Beim Stromnetzbetreiber ist somit offensichtlich die Entscheidung für die Südtrasse gefallen. Herr Pippert entgegnet, dass die Bundesnetzagentur noch nicht entschieden hat und TenneT somit mit den Kartierungsarbeiten zunächst auf eigenes Risiko handelt. Herr Dr. Stadler teilt mit, dass er Teilnehmer einer Informationsveranstaltung zu dem Thema am 05.12.2019 sein wird und sich dann gegebenenfalls neue Erkenntnis ergeben.
- Zum 1.1.2020 ändert sich der Maßstab zur Berechnung der **Winterdienstgebühr** (Quadratwurzelmaßstab statt Frontmeter).
- Der **Weihnachtsbaum** am Bürgerpark steht schief. Es sollte noch einmal diskutiert werden, ob zukünftig der Standort des Weihnachtsbaumes verändert wird. So könnte er beispielsweise auch an der Kirche aufgestellt werden.
- Das neue **Vereinsportal** der Alfelder Zeitung soll genutzt werden. Die Zeitung hat das Portal bereits mehrfach vorgestellt.
- Die **Terminabstimmung** zwischen den Vereinen ist erfolgt. In 2020 wird es ein Fest des Musikzuges sowie einen Weihnachtsmarkt geben.
- Der **Dorfflohmarkt** am 31.08.2019 wurde sehr gut angenommen.
- Aus dem Runden Tisch für Ideen ergab sich der Wunsch nach einem **Adventskalender**; des Weiteren wird Ende Januar 2020 ein **Dorffrühstück** organisiert.
- Die Bezuschussung der **Frühjahrsputzaktion** durch den Bürgermeister erfolgte Anfang Juni.
- Die Art und Weise, wie der **Volkstrauertag** begangen wird, ist zu überdenken. Einem großen Aufwand steht eine zu geringe Beteiligung gegenüber.
- Die Überarbeitung der **Homepage** ist bisher nicht vorangekommen. Herr Dr. Stadler wird sich bei Andreas Hainsch nach dem Stand erkundigen.

#### 5. Aussprache zum Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Schaper teilt mit, dass der TSV Föhrste das Vereinsportal der Alfelder Zeitung bereits nutzt. Wer dazu Fragen hat, kann gerne auf ihn zukommen.

## 6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Otte stellt das Ergebnis der im Zeitraum August bis Mitte Oktober stattgefundenen Geschwindigkeitsmessung mit. Die Messung fand am Ortseingang Föhrste aus Fahrtrichtung Wispenstein statt. Zum Zeitpunkt der Messung (sowie immer noch aktuell) galt dort eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Erfasst wurden während insgesamt drei Messzeiträumen rd. 162.400 Fahrzeuge. Das entspricht ca. 2.400 Fahrzeugen pro Tag. Die Durchschnittsgeschwindigkeit aller erfassten Fahrzeuge betrug rd. 47 km/h.

Der Durchschnitt der sogenannten V85-Geschwindigkeit betrug rd. 60 km/h. D.h., dass 85% der gemessenen Fahrzeuge maximal 60 km/h gefahren sind. Auch unter der „Normal“-Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h wäre dies aber zu schnell. Des Weiteren heißt das aber auch, dass die restlichen 15% noch schneller gefahren sind. Die gemessene absolute Maximalgeschwindigkeit betrug 136 km/h.

Seitens der Verwaltung wird sich die Einfahrtsituation aktuell nicht ändern lassen. Hier wird man bei der Landesstraßenbauverwaltung im Rahmen der geplanten OD-Sanierung darauf hinwirken, dass es zu baulichen Veränderungen kommt.

Der aktuelle Ausbau-Zeitplan sieht die Planung und Sanierung der K402 in der OD Föhrste für die Jahre 2023 und 2024 vor.

Stadtintern wird es Mitte Januar ein Planungsgespräch zwischen den Beteiligten hinsichtlich des OD-Ausbaus geben.

Herr Dr. Stadler bedankt sich für die Darstellung der Auswertung. Er findet die hohen Maximalgeschwindigkeitswerte sowie grundsätzlich die zu hohen Durchschnittswerte bedenklich. Hier müsse im Rahmen des Straßenausbaus gegengesteuert werden.

Er bittet darum, dass die Messung gelegentlich wiederholt wird, um die erhobenen Daten zu bestätigen. Eventuell sollte zur Bestätigung des Verkehrsaufkommens auch noch einmal aus Fahrtrichtung Alfeld gemessen werden.

## 7. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ortsbürgermeister Dr. Stadler schließt die Sitzung um 19.15 Uhr und gibt den anwesenden Zuhörern Gelegenheit, Fragen an den Ortsrat zu stellen.

(Dr. Thomas Stadler)  
Ortsbürgermeister

(Otte)  
Protokollführer